

Gemeindesekretär Christian Messmer

"Sehe mich als Manager"

Die Neugierde der Schlanderser ist groß. Wer ist er? Woher kommt er? Wie wird er seine Position und seinen Sessel ausfüllen?

Nach 15 Jahren Günther Bernhart kommt nun neuer Wind in die Gemeindestube. Christian Messmer stammt aus Tschirland und wohnt in Tabland. Nach dem Studium der Politikwissenschaften an der Universität Padua absolvierte er in den Jahren 1993-1995 den Gemeindesekretärskurs. Nach Abschluss des Zivildienstes arbeitete er als Beamter, dann als Chefbuchhalter letztlich als Vize-Gemeindesekretär in der Heimatgemeinde Naturns.

1998 wechselte er als Gemeindesekretär zuerst nach Moos im Passeiertal, 2001 nach St. Martin. Seit 2002 leitet er die Geschicke der Nachbargemeinde Latsch.

Am 5. September war sein erster Arbeitstag, an einem leeren Schreibtisch ohne Computer und Aktenbergen.

GRS: Herr Messmer, warum haben Sie sich für die Stelle als Gemeindesekretär in Sch-

landers beworben?

Christian Messmer: Es war für mich keine leichte Entscheidung, da ich mich in Latsch wohl fühle. Schlussendlich waren es viele kleine Gründe, die mich dazu bewogen haben, mich um diese Stelle zu bewerben.

nicht Jahrzehnte nicht wieder bieten würde.

GRS: Wie sehen Sie den Aufgabenbereich des Gemeindesekretärs?

Messmer: Meine wichtigste Aufgabe wird es sein, als Leiter des Verwaltungsapparates, in einer Managerfunktio-

Messmer: Eine der wesentlichen, aber auch schwierigen Aufgaben, die sehr zeitaufwändig ist.

GRS: Wie lange geben Sie sich Zeit zum Einarbeiten?

Messmer: (lacht) Eigentlich bis zu meiner Pensionierung. Nein, die Arbeit als Gemeindesekretär ist einer steten Entwicklung unterworfen, deshalb gilt es immer wieder neue Ziele zu setzen, neue Rahmenbedingungen abzustecken.

GRS: Wie ist Ihr Kontakt mit dem ehemaligen Gemeindesekretär?

Messmer: Es ist ein Treffen mit Günther Bernhart anberaunt, wo er mich in die aktuelle Lage von Schlanders einweisen wird. Vize-Sekretär Gilbert Platzer wird das Tagesgeschehen inzwischen weiterleiten, da ich in den nächsten zwei Monaten zwischen Latsch und Schlanders pendeln werde.

GRS: Danke für das Gespräch. (an)

Bei der Gemeinderatssitzung am 14. September hat Christian Messmer seinen ersten Auftritt.



Bereits in das Büro des Gemeindesekretärs eingezogen: Christian Messmer

Die zwei wichtigsten sind wohl die Herausforderung die Geschicke der größten und wichtigsten Gemeinde des Vinschgau mit zu gestalten und der Umstand, dass sich eine derartige Gelegenheit auf Jahre, wenn

on, die politischen Vorgaben umzusetzen. Politisch habe ich mich bisher politisch neutral verhalten und beabsichtige dies auch in Zukunft zu tun.

GRS: In Ihren Bereich fällt auch die Personalführung.

AUTOHAUS VINSCHGAU
DES MANFRED PINZGER & CO. KG

Ihr Partner für Neufahrzeuge und Jahreswagen der verschiedenen Marken mit eigener Reparaturwerkstätte

Weiteres führen wir Mountainbikes, City Bikes und Kinderräder zu Top Preisen

39028 Schlanders - Industriezone Vetzan 110
 Tel. 0473 742 251

Erhalten Sie sich Ihre
Urlaubsbräune
 mit unseren Solarien.
 Im September zum
1/2 Preis!

Kosmetik
Sonnavilla
 Parfumerie

Schlanders - Hauptplatz 94 - Tel. 0473 730 026

Bauern aufgepasst!

Vielleicht ist unser Klauber Menü nicht ganz so billig wie die Mensa auf Rädern, dafür erspart sich die Bäuerin aber den Abwasch!

Gasthaus Sonneck

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas
 Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

PS: Wir suchen immer noch einen coolen Lehrling für die Küche!

Träger der Tiroler Verdienstmedaille 2006

Heuer wurden drei Bürger aus der Gemeinde Schlanders für die Verdienstmedaille vorgeschlagen, alle drei erhielten sie am 15. August verliehen. Die GRS stellt sie vor:

Adelheid Paris-Weiss: Sie heiratete 1971 den Bergbauer

Alois Weiss, der am Schlanderer Nörderberg den Mairinghof bewirtschaftet.

Im November 1971 kam das erste geistig behinderte Kind zur Welt, im Oktober 1972 das zweite. Im August 1976 gebar sie ein drittes Kind, das mit dem Down-Syndrom zur Welt kam.

Die beiden Erstgeborenen waren an den

Rollstuhl gefesselt und mussten rund um die Uhr beaufsichtigt werden. Da der Bauer in dieser Zeit große gesundheitliche Probleme hatte, musste die Bäuerin alleine den Hof bewirtschaften, in einer Zeit, wo es kaum maschinelle Hilfe gab. Die beiden älteren Kinder sind inzwischen verstorben.

Für ihre aufopferungsvolle Arbeit als Mutter und Bäuerin wurde Adelheid Paris-Weiss von Ortsausschuss Schlanders, den SVP-Frauen, dem Bürgermeister und vom Ortsobmann Außernördersberg für die Verdienstmedaille vorgeschlagen.

Hans Mair, vulgo "Paschinen Hons", wurde vom Südtiroler Bauernbund, Bezirk Vinschgau, für die Verdienstmedaille des Landes Tirol vorgeschlagen. Mair war von 1986 bis 1996 Fraktionsvorsteher in Kortsch, arbeitet bis 2006 in der Fraktionsverwaltung aktiv mit. U. a. war er in dieser Zeit Obmann der Kortscher Alm, Obmann der Zahlwaalinteressenschaft und Aufsichtsrat in der Meliorierungsgenossenschaft. 1986 wurden die Rimpf-Höfe vom Komitee "Kulturhof Rimpf" erworben, dessen Gründungsmitglied er auch ist und beteiligte sich am Ausbau der Rimpfhöfe zu

einer Kulturstätte. Von 1974 bis 1977 und 1982 bis 1984 war Mair Baumeister des Zahlwaales, wobei er eigenhändig Trockensteinmauern errichtete. Ebenso vorbildlich war er bei der Pflege der Kulturlandschaft durch die Errichtung von Trockensteinmauern und Holzzäunen. Er betreut einen Roggenacker, war bei der Sanierung der Kortscher Mühle in Allitz und beim Brotbacken auf den Rimpfhöfen dabei. Maßgeblich mitgearbeitet hat er bei der Instandsetzung des Ägidiuskirchleins und des Jörgen-Kirchleins oberhalb von Kortsch.

Johann Prenner: Der aus Reschen gebürtige Hans Prenner hat über Jahre an

seinem Werk "Verlassene und verödete Höfe im innersten Schlandrauntal und am Schlanderer Sonnenberg" gearbeitet. Viel Mühe und Arbeit kostete ihn nicht nur das Verfassen, viel Zeit auch, Interessenten zu finden, die für ihn den Druck seines

Werkes übernahmen, an dem er kostenlos gearbeitet hatte. Letztlich hat die Schlandraunalm-Interessenschaft in der Person von Josef Kaserer dies gemacht.

Marja Cescutti vom Südtiroler Kulturinstitut genauso wie die Landesrätin Sabina Kasslatte-Mur zeigten sich vom Werk beeindruckten

und schlugen Prenner deshalb für die Verdienstmedaille des Landes Tirol vor.

(an)



Johann Mair, Adelheid Paris-Weiss und Johann Prenner, die Träger der Verdienstmedaille 2006, verliehen am Hoch-Unser-Frauen-Tag in der Hofburg von Innsbruck.

Im Mitterwandlbruch



Eine Einladung der besonderen Art erhielten unlängst die Gemeindeverwalter und die Angestellten der Gemeindeverwaltung. Die Fraktionsverwaltung Göflan lud zur Besichtigung des "Mitterwandlbruchs". Peter Pohl, zuständig für die Sicherheit am Marmorbruch führte die knapp 50 Interessierten in die derzeitige Abbruchstelle. Abgebaut wird nur die beste Qualität, sprich der reinweiße Marmor, da dieser natürlich auch am Markt den besten Preis und einen guten Absatz erzielt. Zurzeit arbeiten an die sechs Arbeiter einer Firma aus Asiago am Bruch. Aber die Verantwortlichen der Tiroler Marmorwerke möchten in den nächsten Jahren auch heimische Arbeitskräfte verpflichten, jedoch braucht es zur Arbeit im Marmorbruch Geschick, Können und Erfahrung. Vermutet wird, dass die Marmorvorkommen für den Abbau über mehrere Generationen reichen werden. Bei einem kurzen Ausflug in die alten Stollen kann man die technische Entwicklung des Marmorabbaus an den Wänden ablesen: Meißel und Drahtseile haben dort ihre Spuren hinterlassen. Fundiertes historisches Wissen haben sich natürlich die Verwalter der Fraktion Göflan inzwischen erworben, allen voran Erhard Alber. Es wird gesammelt um es an spätere Generationen weitergeben zu können. Dabei entstand auch die Idee, die noch in kleinen Teilen erhaltene Abtransportstrecke vom Bruch bis zur Göflaner Alm nachzubauen bzw. zu erhalten. Der Zahn der Zeit nagt bereits an den Baumstämmen.

(an)

Redaktionsschluss für
die Oktoberausgabe:
Samstag, 7. Oktober 2006
Redaktionssitzung:
Montag, 9. Oktober,
17.30 Uhr in der
Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Evi Gamper (eg), Gianpaolo Azzarone (ap). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Ortsmarketing im Aufbruch

Derzeit tägliches Gesprächsthema am Stammtisch sind die Gerüchte über die Schließung einzelner Gastbetriebe in der Fußgängerzone in Schlanders. Für die einen eine Hiobsbotschaft, für andere ein akzeptables Kommen und Gehen. Für die neu gegründete Ortsmarketing-Kommission in jedem Fall kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Im Gegenteil, derzeit wird eifrig an der Grundlage für die künftige wirtschaftliche Neuorientierung von Schlanders gearbeitet. Der zuständige Referent Kurt Leggeri beschreibt die Stimmung als gut. Die Experten hatten bereits das bestätigt, was beinahe jeder Schlanderser auch wusste. Ein Neuanfang und eine Neuorientierung ist für den Bezirksort notwendig. Für Leggeri gab es aber auch Überraschendes: "Wir haben einige Initiativen, die Januschek positiv sah, aber 'ohne Fleisch', wie er es bezeichnet, ohne konkrete langfristige Ziel, wie Kundenbindung usw."

Ein Organigramm steht nun zur Diskussion. Es soll die Basis für künftige Kreativität bilden: Wer führt die Ortsmarketing-Gruppe künftig an? Ist sie ein Verein oder eine Gesellschaft? Gekommen die Mitglieder eine Entschädigung? Wer finanziert Projekte? Welche Bereiche sollen für Schlanders mitwerben? Wie viele Arbeitsgruppen braucht es? Wer ist dort vertreten? Braucht es die Gemeinde in diesem zweiten konkreten Schritt noch?

Fragen über Fragen. Die Antworten sollen nun anhand dieser Diskussionsgrundlage in der von der Gemeinde eingesetzten Ortsmarketing-Kommission gefunden werden. Klar ist in jedem Falle, dass ein Projektleiter gesucht wird. Welche Aufgaben hat sie?

"Ich habe schon meine konkreten Vorstellungen, aber unser Budget ist beschränkt. In jedem Fall werden wir eine Ausschreibung mit einem konkreten Anforderungsprofil veranlassen und dann eine Auswahl treffen", so Leggeri.



Nur angedacht, aber schon nicht mehr diskussionsreif: Radwegumleitung über den Hans-Weg in Kortsch

Die Marketing-Kommission sollte in ihrer bisherigen Zusammensetzung auch künftig bestehen bleiben, geht es nach Leggeri. Die Ideenschmiede für ein "neues" Schlanders würde in den künftigen Arbeitsgruppen zu finden sein. Eine wurde bereits eingesetzt, jene für Radtourismus. "In einem ersten Zug wird die Beschilderung von Schlanders verbessert werden, mittelfristig sollte der Bahnhof als Zielpunkt angepeilt werden und langfristig könnte dann über einen neuen Radweg in und um Schlanders nachgedacht werden." Bereits wurden Gedanken zur Umleitung des für Göflan erdrückenden Radverkehrs gesponnen: Kortsch Hans-Weg-Unterführung. Bürgermeister Johann Wallnöfer winkt ab, "nicht möglich".

In den vergangenen Woche wurde nun eine Straßenbefragung durchgeführt. Sie ist die Grundlage für die Schwächen-Stärken-Analyse des Wirtschaftsstandort Schlanders. Etwa Ende September liegt das Ergebnis vor. (an)

Wirtschaftsausschuss neu bestellt

Eigentlich wollte er nicht mehr, aber das Wahlergebnis hat ihn dann doch umgestimmt: Herbert Pedross, bisheriger Vorsitzender des SVP-Wirtschaftsausschusses hängt zumindest noch eine Amtsperiode hinten dran. Seinen Namen hatten 56 SVP-Mitglieder auf ihren Stimmzettel notiert, 44 den der Kauffrau Annemarie Schuster, 40 jenen von Brigitte Müller. Es folgen Beate Breitenberger, Markus Wieser und Peter Laimer. Je eine Stimme erhielten Kurt Leggeri, Barbara Hört und Erich Ohrwalder.

Bei der konstituierenden Sitzung wird Herbert Pedross dann in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt, seine Stellvertreterin ist Brigitte Müller.

Nach einer langen Sommerpause trifft sich der Wirtschaftsausschuss in den nächsten Wochen und wird dann seine neuen Ziele festlegen, so Herbert Pedross. (an)



Frauenpower: v.l.n.r. Markus Wieser, Beate Breitenberger, Annemarie Schuster, Brigitte Müller und Herbert Pedross.

Kurznachrichten

Amtsentschädigungen: Ende Juni hat die Region die Amtsentschädigungen der Gemeindeverwalter neu festgelegt. Eigentliche sollte an den Gehältern gespart werden, letztlich wurden Verschiebungen vorgenommen und die Sparmaßnahmen sind kaum spürbar. Die Gemeinderäte erhalten 60 Euro pro Sitzung (bisher 36,15 Euro), die Gemeindereferenten erhalten 38 Prozent des jeweiligen Bürgermeistergehaltens, sprich 1.842,06 Euro (bisher 40 %, also 1.777,68 Euro), die Vize-Bürgermeisterin 47 % (bisher 50 %) von 4.847,53 Euro, also 2.278,33 Euro und der Bürgermeister 4.847,53 Euro brutto (bisher 4.444,22 Euro). Zudem erhält er noch zusätzlich 1.440 Euro als Vizepräsident der Bezirksgemeinschaft Vinschgau.

Nutzung Schloss Schlandersberg: Die Sozialverbände haben inzwischen ihre Vorschläge beim Bürgermeister eingereicht. Am vergangenen Dienst hatte sich nun auch der Gemeindeausschuss mit dem Thema auf den Rimpfphöfen befasst. "Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Verbände sich keine kostenlose Nutzung von Künstlern nach dem Vorbild Rimpf vorstellen.", so Johann Wallnöfer. Auf einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wird ein Tagesordnungspunkt diesem Thema gewidmet

Esterglas: Um die vor zwei Jahren in aufgelöste Firma Esterglas, um dessen Gelände sich auch die Gemeinde bemüht hatte, wurde von der Firma Wema erworben.

Malaun: Mit der Überarbeitung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone Malaun wurde Architekt Werner Tscholl beauftragt. Er erhält dafür ein Honorar von 5.916 Euro + Pensionsbeitrag und MwSt.

Geförderter Wohnbaugrund: Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rangordnung für die Zuweisung geförderten Wohnbaugrundes. Es scheinen 19 Gesuchssteller auf. In der nächsten Nummer der GRS wird Referent Heinrich Fliri über den aktuellen Stand am Wohnbaumarkt informieren. (an)

BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“

Mitteilung Nr. 8/2006



Ein Haus ohne Geselligkeit ist wie eine Blume ohne Duft



Die älteste Schlanderserin Veronika Steiner feiert den 103. Geburtstag

Feste geben dem Jahr eine Struktur und unterbrechen den Alltag auf angenehme Weise. Die Lust an der Geselligkeit spielt unabhängig vom Alter eine wichtige Rolle und auch die meisten Bewohner des Bürgerheimes lieben das Feiern. Einen hohen Stellenwert haben die kirchlichen Feste, wie Nikolaus, Weihnachten und Ostern. Jetzt im September wird auch das Fest Maria Namen gefeiert und die Prozession führt am Bürgerheim vorbei, wo ein eigener Altar aufgebaut wird. Freiwillige der Sektion Yoseikan Budo bieten zudem einen Begleitdienst für jene an, die an der Prozession teilnehmen möchten.

Aber auch gesellige Feiern kommen nicht zu kurz: So gibt es einen Hausball am Unsinnigen, die Bewohner nehmen an der traditionellen Faschingsfeier des Seniorenclubs und des KVV im Kulturhaus teil, im Juli findet ein Gartenfest statt und eine Törggelefeier im Oktober, mit der Silvesterparty klingt das Jahr dann aus.



Die Schuhplattler sorgen immer wieder für Unterhaltung

Gebührend gefeiert werden auch die Geburtstage: individuell am jeweiligen Geburtstag und zweimonatlich in der Gruppe, gemeinsam mit allen Geburtstagskindern im Haus. Größere und kleinere Ausflüge runden das Programm ab.

Gern gesehene Gäste sind bei all diesen Festlichkeiten die Angehörigen sowie Freunde und Bekannte der Bewohner. Ermöglicht werden viele Aktivitäten nur durch die tatkräftige Hilfe vieler Freiwilliger, die z. B. für die musikalische Umrahmung sorgen sowie Organisation und Begleitdienste übernehmen.

Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

IMMOBILIEN
WELLENZOHN
TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234

Zu verkaufen

- **Vezzan:** voll möblierte 4-Zimmerwohnung
- **Vezzan:** 3-Zimmerwohnung mit Garten
- **Vezzan:** Eckreihenhaus mit Garten und Garage
- **Schlanders:** möblierte, behindertengerechte Wohnungen mit Garage im Zentrum
- **Schlanders:** Wohnhaus am Sonnenhang
- **Schlanders/Göflan:** Baugrund für Einfamilienhaus
- **Morter:** Baugrund 300 m²

www.immobilien-wellenzohn.com

...einfach verführerisch!

Feines vom Fleisch
und vieles mehr

Angebot des Monats:
Rindschnitzel
100 g nur 1,36 €



METZGEREI • FEINKOST

Schlanders - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & Göflanerstrasse

FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.



"Und wieder ein Neuanfang"

Vor einem Jahr kehrte der Missionar Oswald Holzer, der viele Jahre in Afrika gearbeitet hat, aus gesundheitlichen Gründen in die Heimat zurück. Er stellte sich der Diözese als Priester zur Verfügung und arbeitete ein knappes Jahr in den Pfarreien Schlanders und Kortsch. Nun übernimmt er die Pfarreien Moos und Rabenstein in Passeier. Wir danken ihm für seine Arbeit bei uns und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Verantwortlichen der Pfarrgemeinde haben sich zwar um einen zweiten Priester für unsere Pfarreien bemüht. Wegen des Priestermangels war es aber nicht möglich, einen Kooperator für die ganze Woche zu erhalten.

Trotzdem sind wir dankbar dafür, dass Hochwürden Sebastian Egger als Aushilfspriester an den Wochenenden zu uns kommen kann.

Hochwürden Sebastian Egger wurde 1967 in Tschermers geboren. Nach der theologischen Ausbildung erhielt er im Jahr 1992 die Priesterweihe in Brixen. Danach war er Kooperator in Eppan und in Bozen. Von 1998 bis jetzt war er Aushilfspfarrer in der Pfarre Naturns. Gleichzeitig arbeitete er als Religionslehrer in der Mittelschule „J. von Aufschnaiter“ und an der Gewerbeoberschule in Bozen.

Seine Aufgaben in Schlanders sieht er in der Begleitung bei den Sakramenten und Gottesdiensten an den Wochenenden, da seine Zeit durch die Arbeit als Katechet in Bozen begrenzt ist.

Wir heißen Hochwürden Herrn Sebastian Egger herzlich willkommen und wünschen ihm ein erfolgreiches Wirken in Schlanders!
Der Pfarrgemeinderat



Dekan Dr. Josef Mair im Gespräch mit Sebastian Egger

Pfarrchor Schlanders und Jugendorchester

Die Jugend zu gemeinsamem Musizieren zu motivieren ist ein großes Verdienst des Domkapellmeisters von Bozen Herbert Paulmichl. Das Bozner Jugendorchester setzt sich aus einigen Berufsmusikern, vor allem aber aus musikbegeisterten Studenten und Liebhabern zusammen. Die Hauptaufgabe besteht in der feierlichen Gestaltung der Gottesdienste im Dom. Von Fall zu Fall jedoch bereiten die Musiker auch geistliche und weltliche Konzerte vor.

So geschah es auch unlängst in Schlanders. Gemeinsam mit dem dortigen Pfarrchor wurde die Missa brevis in C KV 258 von W.A. Mozart vorgetragen. Der Chor hat sich auf diese Aufgabe gut vorbereitet und sang mit Freude, Begeisterung und solidem Können, der Gesamtklang war voll, frisch und lebendig. Die Solisten: Martina Stifter, Bettina Reider, Hansjörg Menghin und Hermann Kiebacher überzeugten allein und im Quartett vereint gleichermaßen. Das Orchester war für dieses Werk wohl etwas zu stark besetzt. Es folgte eine Sinfonie in C von Johann Christian Bach. Galante und gefällige Musik, abhold jedem grübelnden Gedanken bietet dieses Werk jungen Musikern dennoch Gelegenheit, zart und einfühlsam zu musizieren.

Im 3. Werk des Abends taten sich erneut Chor und Orchester zusammen: zum Sonnengesang des hl. Franziskus „Laudate si mi Signore“ von Herbert Paulmichl. Darin hat der Komponist der Sopranistin die Aufgabe zugeteilt als Vorsängerin und gleichsam als Katalysator zu fungieren.

Diese Aufgabe hat Martina Stifter glänzend gelöst: Sie sang mit ihrem etwas abgedunkelten Timbre und doch kraftvoller klarer Höhe so, dass es einem unter die Haut ging. In diesem Werk trifft der Komponist Paulmichl die Atmosphäre des Mittelalters in unnachahmlich schöner Weise, wobei die herben Klänge dem Text des Poverello d'Assisi zusätzliche Kraft verleihen und dem hörenden Beter helfen, in die existentiellen Tiefen des menschlichen Lebens und der gesamten Natur vorzudringen.



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 02.09. - So. 03.09.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310

Tel. 0473 831130

Sa. 09.09. - So. 10.09.

Kastellbell/Castelbello
Prad/Prato

Tel. 0473 727061

Tel. 0473 616144

Sa. 16.09. - So. 17.09.

Laas/Lasa
Naturns/Naturno

Tel. 0473 626398

Tel. 0473 667136

Sa. 23.09. - So. 24.09.

Schlanders/Silandro
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 730106

Tel. 0473 967737

Sa. 30.09. - So. 01.10.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310

Tel. 0473 831130

Sa. 07.10. - So. 08.10.

Kastellbell/Castelbello
Prad/Prato

Tel. 0473 727061

Tel. 0473 616144

SVP-Frauen ehren Oberegelsbacher

Im Mai 2006 hat der Ortsfrauenausschuss für Frieda Oberegelsbacher, ehemalige Gemeinderätin und Gemeindeassessorin, eine kleine Feier zu ihrem 80. Geburtstag organisiert. Anwesend war auch der ehemalige Ortsobmann Armin Pinggera.

Als erste Frauen in der Schlanderser Gemeindepolitik, hat Oberegelsbacher vor 30 Jahren die Ortsfrauengruppe in Schlanders gegründet und stets mit ihr zusammengearbeitet. Dabei hatte sie bereits vorher Frauentreffen organisiert. In die Gemeindepolitik trat sie nach ihrer Pensionierung als Lehrerin 1974. Sie wurde als erste Frau an dritter Stelle der SVP-Kandidatenliste gewählt und erhielt das Assessorat für Schule und Kultur. Das erste brennende Problem war der deutsche Kindergarten, der dringend eine vierte Sektion benötigte, die



Landesrat Zelger aber partout nicht wollte. Frieda Oberegelsbacher gelang dies doch. 1975 wurde die Volksschule am Sonnenberg abgebrochen und neu aufgebaut. 1977 ließ sie den ersten Kinderspielplatz am Gröbm errichten. 1978 wurde die Volksschule von Göflan neu gebaut, der Göflaner Architekt Walter Dielt erhielt den Auftrag. 1979 erreichte sie nach zähem Ringen, dass eine Bibliothek in der Schlandersburg untergebracht wird.

Aber nicht nur in der Politik war Frieda Oberegelsbacher aktiv. Die Lebenshilfe war ihr ein persönliches Anliegen und mit dem Verein Lebenshilfe Vinschgau gelang es ihr den zusätzlich notwendig Baugrund zu organisieren, nun konnte das vom Land abgewiesene Projekt nochmals eingereicht werden. Jedoch waren Weihnachtsmärkte und andere Veranstaltungen nötig, um genügend Geld zu sammeln, um den Bau zum Teil finanzieren zu können. 1981 fand erstmals ein Kinderfest in der Matscher Au für Behinderte aus dem gesamten Vinschgau statt, das von SVP-Frauen organisiert worden war. 1984 wurde der Grundstein für das Behindertenzentrum gelegt. 1993 wurde ihr auf Initiative der Ortsfrauengruppe Schlanders die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Für die ehrenamtliche Mitarbeit im SOS-Kinderdorf erhielt sie die Selbernadel verliehen.



Zwei Lausbuben und ein -mädchen: Veronika Perkmann Steiner zwischen ihren beiden Urenkeln Josef und Peter.

Eine Woche voller Power

Eine Erlebniswoche der ganz besonderen Art genoss eine Gruppe von Behinderten in der 2. Augustwoche. Die Leiterin des Behinderten-Freizeitclubs „Sonnenschein“, Miriam Mair, organisierte mit ihren freiwilligen Helfern ein volles Programm. Um die Gruppe zu stärken und in Schwung zu bringen, wurde jeden Tag mit einer Morgengymnastik begonnen. Der Yoseikanbudo-Trainer Hansi verstand es die Behinderten nach ihren Fähigkeiten zum Mitmachen zu motivieren und so konnte der restliche Tag munter weitergehen. Ausflüge und Wanderungen nach Marzon, Martell oder Schloss Tirol begeisterten die bunt gemischte Truppe genauso wie Aktivtage in Schlanders, an denen die eigenen Menu-Vorschläge gemeinsam umgesetzt wurden. Nach einer kurzen Mittagspause wurde beim Malen der Phantasie freien Lauf gelassen. Die entstandenen Kunstwerke konnten aufgrund der freundlichen Unterstützung der Schlanderser Kaufleute in den Schaufenstern ausgestellt werden. Die Woche endete mit einem gelungenen Grillfest, an dem sich der frisch gebackene Präsident der Lebenshilfe Schlanders, Dieter Pinggera, und der zuständige Ansprechpartner für Behinderten-, Freizeit- und Sportaktivitäten Norbert Münster von der entstandenen, guten Gruppenatmosphäre überzeugen konnten. Ein Dank geht an all jene, die in dieser Woche unterstützend gewirkt haben und ohne die eine solche Initiative nicht möglich wäre.



103 Jahre jung

Veronika Perkmann Steiner wurde am 28. August 1903 im Martelltal auf dem Grühlhof geboren. Um dieses hohe Alter begreifen zu können, müssen wir zu meist Jüngeren geschichtliche Relationen heranziehen. Bei ihrer Geburt fuhr also noch keine Vinschger Bahn, standen noch Kornäcker, fuhren keine Traktoren, wurde von Hand gemäht und die meisten Bauern kamen nur wenige Male im Jahr "aufs Land", also vom Martelltal hinaus in den Vinschgau.

Veronika Steiner hat nach Göflan geheiratet, nämlich den Franz Steiner, Schneidermeister. Sie schenkte drei Kindern das Leben: Berta, Adolf und Erwin, der sich lange Jahre um sie gekümmert hat. Inzwischen ist ihre Familie beachtlich angewachsen, zu den drei Kindern gehören jetzt elf Enkelkinder und 15 Urenkel.

Seit nunmehr vier Jahren lebt sie im Altersheim von Schlanders. Sie ist bei bester Gesundheit und auch geistig noch sehr agil. Die sehr bescheidene Frau geht täglich in die Messe und betet den Rosenkranz. Ab und zu blättert sie in der Zeitung, überfliegt aber zumeist nur die Titel. Bleibt zu hoffen, dass sie weiter so frisch und munter bleibt um im nächsten Jahr ihren 104. Geburtstag zu feiern.



„Schönherr“ Kino Schlanders September- Oktoberprogramm 2006:

Samstag, 16. September 19.30 Uhr

DIE WOLKE

Liebe in Zeiten des atomaren Super-GAU: Gregor Schnitzler verfilmt in eindringlichen Bildern Gudrun Pausewangs millionenfach verkauften Jugendroman.

Mit Paula Kalenberg, Franz Dinda, Hans-Laurin Beyerling, Tom Wlaschiha, Carina Wiese, Richy Müller.

D 2006, Gregor Schnitzler, 102 Min.

Ab 12 Jahren

Sonntag, 24. September 20.30 Uhr

FLUG 93

Der britische Regisseur Paul Greengrass rekonstruiert nach umfangreichen Recherchen die letzten Stunden von United Airlines Flug 93. Ein Film, der die Nerven bis auf das Äußerste anspannen wird.

Mit David Alan Basche, Liza Colón-Zayas, Denny Dillon, April Telek, Olivia Thirlby u.a.

USA 2006, Paul Greengrass, 110 Min. Ab 14 Jahren

Samstag, 30. September 19.30 Uhr

Sonntag, 1. Oktober 20.30 Uhr

DIE CHAOSCAMPER

In dieser turbulenten Familien-Abenteuerkomödie brilliert OSCAR-Preisträger und Comedy-Superstar Robin Williams als Leid geplagter Familienvater.

In weiteren Rollen: Jeff Daniels, Cheryl Hines, Joanna „JoJo“ Levesque.

D 2006, Barry Sonnenfels, 98 Min. Ab 10 Jahren

Musikfilme im September

Mittwoch, 20. September 20.30 Uhr

VIEL PASSIERT – DER BAP-FILM

Filmemacher Wim Wenders bietet dem Rock-Poeten Niedecken hier ein Podium und zeigt Ausschnitte von einem Konzert in der Essener Lichtburg. Mit BAP, Marie Bäumer, Joachim Król, Willi Laschet, Anger 77, Wolf Biermann.

D 2001, Wim Wenders, 96 Min.

Mittwoch, 27. September 20.30 Uhr

JAZZCLUB –

DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM

Es war nur eine Frage der Zeit: Nach dem sensationellen Erfolg seiner Tournee „Verzei mir, Baby“, seinem „Mörchen-Lied“ und der spektakulären Musical-Inszenierung „Mendy – Das Musical“ war ein Kinofilm an der Reihe.

Mit Helge Schneider, Jimmy Woode, Pete York, Susanne Bredehöft, Horst Mendroch, Andreas Kunze u.a.

D 2003, Regie, Drehbuch, Musik: Helge Schneider, 84 Min.

Programmänderungen vorbehalten

Buchvorstellung

„Der Duft der Kaffeeblüte“
von Ana Veloso, 650 S., er-
schienen bei Knauer



Brasilien 1884: Noch immer ist die Sklavenhaltung in Brasilien erlaubt. Denn nur durch die Arbeitskraft der Sklaven können sich die Plantagenbesitzer ein Leben in Luxus erlauben. So können auch die Eltern der jungen Vita ein unbeschwertes Leben führen. Viele Verheerter werben um die Hand der jungen Frau, doch diese verliebt sich ausgerechnet in den Journalisten Leòn, einen Freund ihres Bruders, der sich für die Abschaffung der Sklaverei einsetzt. Doch Vita ist das Gerede egal und trifft sich mit Leòn. Bald wird sie schwanger und Leòn verschwindet nach Europa. Jetzt ist sie ganz auf sich alleine gestellt.

Ein opulenter Roman, das das Leben der Reichen und Armen im Brasilien des 19. Jahrhunderts aufzeigt.

Susanne Resch Vilardo

Sommerabende ein Erfolg

Auch im heurigen Sommer wurde im Hof der Bibliothek Schlandersburg wieder ein vielfältiges Programm geboten. Den Anfang machte ein Konzert zur Eröffnung der internationalen Orgelakademie. Es folgte ein Chorkonzert des Chores „Ils Grischs“ aus Münstair.

Die Vorstellungen des Klapp-Theaters für Erwachsene und jenes für Kinder mussten wegen Regens im Haus aufgeführt werden. Ein Klassik Konzert des Kreativ Ensembles mit Werken von Mozart und Vivaldi verzauberte den Innenhof. Hermann Toll, der inzwischen pensionierte Sprecher vom Sender Bozen gab erlesenes vom Wein zum Besten und den Abschluss bildete die Lesung „Schräge Heimat“ mit Toni Taschler und seiner Gruppe aus dem Pustertal.

Das Jazz Konzert des Ensembles Cadeaux musste leider abgesagt werden. Die Bibliothek bedankt sich bei dieser Gelegenheit herzlich beim Sponsor, der Raiffeisenkasse Schlanders.

Raimund Rechenmacher

Das "Kreativ Ensembles" bei seinem Konzert im Innenhof der Schlandersburg



AUFGEPASST!!! ERSTE SCHULWOCHE

vom 11. bis 15. September
von 8.30 bis 12.00 Uhr und
von 14.30 bis 18.30 Uhr für Sie geöffnet!!!



Druck & Papier

FRITZ

Tel. 0473 730 020

Fax 0473 731 833

Cooler Ringmappen,
Hefte,

super Stifte und, und, und...

Alles für einen
guten Start!

Nachzulesen auf der Homepage www.schlanders.it oder www.silandro.it

Begleitung bei Hausaufgaben

Die Sommerferien sind vorbei und der Schulalltag tritt wieder in die Familie ein. Damit treten auch wieder Fragen, Konflikte und Unsicherheiten bei den Hausaufgaben auf. Im Jugendzentrum „Freiraum“ wurde bereits im letzten Schuljahr ein Projekt zur Begleitung von Mittel- und Oberschülern bei ihren Hausaufgaben angeboten. Von den Jugendlichen wurde das Angebot im Laufe des Jahres sehr gut angenommen und auch von Seiten der Eltern und der Schule kam eine positive Rückmeldung.

Daher wollen die Mitarbeiter des Jugendzentrums auch dieses Jahr das Projekt wieder anbieten und den Jugendlichen die Möglichkeit geben die Arbeit für die Schule und ihre Freizeit zu verbinden. Mittelschüler und Oberschüler bis zur 2. Klasse werden kontinuierlich bei ihren Hausaufgaben, Gruppenarbeiten und bei vielen weiteren Fragen am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr in den oberen Räumlichkeiten des Jugendzentrums begleitet. Das Projekt beginnt mit Anfang Oktober, um den Schülern noch die Zeit zu geben sich in den neuen Alltag einzufinden und ihren Stundenplan kennen zu lernen.

Genauere Informationen über den Projektablauf und den geplanten Elternabend können im Jugendzentrum bei Dr. Barbara Wopfner nachgefragt werden. Die Anmeldungen können ab Schulanfang oder beim Elternabend, am 20. September um 20.00 Uhr, im Jugendzentrum abgegeben werden.

Öffnungszeiten:

Büro: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Treff: Dienstag 17.00 - 21.00;

Mittwoch bis Freitag 17.00 - 22.00;

Samstag 15.00 - 22.00

Tel: 0473/732 252 oder 339 881 511 9

Vereinsberatungen in Schlanders

Sprechstunden in der Gemeinde Schlanders am Montag, 9. Oktober von 14.00 – 17.00 Uhr

Alle gemeinnützigen Organisationen und Vereine von Schlanders können diesen Dienst kostenlos beanspruchen und erhalten Informationen und Beratungen zu den wichtigsten Fragen in der Vereinsführung. Vorkerkungen und weitere Informationen: Gemeinde Schlanders, Kabinett, (Evi Gamper) Tel. 0473/737 727.

Ansuchen um Sozialwohnungen

Wie jedes Jahr können Interessierte auch heuer wieder die Ansuchen um die Zuweisung einer Sozialwohnung einreichen. Die Formulare können bis zum 31. Oktober 2006 bei der Außenstelle des Wohnbauinstitutes in Schlanders, Holzbrugweg 19, Tel. 0473/ 621 332 jeden Dienstag von 9 - 12 Uhr oder im Gemeindeamt, 2. Stock, Frau Waltraud Menghin, vormittags, Tel. 0473/ 737 730 abgeholt bzw. eingereicht werden. Das Gesuch ist stempelfrei.

Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Gewährung von Beiträgen (BS Nr. 342, 343, 368, 376)

An den Amateursport-Tennis- und Freizeitclub Schlanders wird ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 2.000 Euro

für die Organisation und Abhaltung von verschiedenen Tennismeisterschaften in Schlanders im Jahr 2005 gewährt; der Amateursportclub Schlanders-Raiffeisen erhält für die Organisation des Stabhochspringens einen Beitrag in Höhe von 2.000 Euro.

Die Amateurfreunde Göflan bekommen einen Kapitalzuschuss in Höhe von 2.500 Euro für den Ankauf einer neuen Flutlichtanlage für den Sportplatz Göflan und das Bildungshaus Schloss Goldrain erhält einen Kapitalzuschuss in Höhe von 21.969,97 Euro.

Sanierung des Speicherbeckens “Priel” (BS Nr. 346, 347, 356)

Das Ausführungsprojekt wird mit einem Gesamtkostenvoranschlag in Höhe von 127.904,26 Euro genehmigt. Die Arbeiten werden im Wege des Verhandlungsverfahrens mit vorhergehendem halbamtlichen Wettbewerb vergeben. Für das Projekt wird bei der Darlehens- und Depositenkasse AG ein 20-jähriges Darlehen mit fixem Zinssatz in der Höhe von 127.000 Euro aufgenommen.

Sanierung und Erweiterung der deutschsprachigen Grundschule Schlanders (BS Nr. 353, 354, 369)

Der Techniker Dr. Ing. Josef Tappeiner wird gegen eine Gesamtvergütung von 2.697,75 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der technisch-verwaltungsmäßigen Abnahmeprüfung der Baumeisterarbeiten sowie gegen eine Gesamtvergütung von 3.598,52 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der statischen Abnahme der tragenden Strukturen beauftragt.

Die Firma Lift 2000 OHG aus Lana wird zum Betrag von 22.024,06 Euro + 10% MwSt. mit der Lieferung und Installation der Aufzugsanlage beauftragt.

Ankauf eines Baggers (BS Nr. 348)

Für den Gemeindebauhof wird bei der Firma Laimer GmbH aus Meran ein Bagger zum Preis von 22.500 Euro + MwSt. angekauft.

Errichtung von Parkplätzen für den Bahnhof Schlanders: (BS Nr. 370, 371)

Der Sonderbetrieb Gemeindewerke Schlanders wird zum Gesamtbetrag von 10.601,37 Euro + 20% MwSt mit der Lieferung und Installation der Beleuchtung sowie der Installation der Stromversorgung für die Anschluss-Säulen der Campingparkplätze beim Bahnhof Schlanders beauftragt. Die Arbeiten für die Begrünung und die Bewässerung werden in eigener Regie durch den gemeindeeigenen Bauhof ausgeführt.

Urnengräber (BS Nr. 374)

Die Rechnung der Firma Elmak KG des Astfäller Andreas aus Schlanders im Betrag von Euro 52.457 + 10% MwSt. für die Durchführung der Arbeiten, für die Ausarbeitung von Ausführungsdetails und für die Bauleitung der Arbeiten zur Errichtung der Urnengräber im Friedhof von Schlanders genehmigt und die Liquidierung verfügt. Nicht ausgeführt wurde die kleine Wasserstelle an der Urnenwand, wie sie Architekt Karl Spitaler vorgesehen hatte. Dazu reichen im Moment die Geldmittel im Haushalt nicht, erklärt Gemeindefereferentin Monika Wunderer. Zudem müssen noch technische Details abgeklärt werden. (eg)

Schachmatt im Juze

In Zusammenarbeit mit dem VKE organisierte das Jugendzentrum „Freiraum“ vergangene Woche einen Schachkurs für Anfänger bzw. Fortgeschrittene. 15 Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren beschäftigten sich drei Vormittage lang intensiv mit der Strategie der klugen Züge, angeleitet von Barbara Wopfner, Werner Wallnöfer und Christian Gamper. (ir)



Die Gruppe der Fortgeschrittenen: (von vorne links) Max Calanducci, Christian Gamper, Thomas Öggl und Johannes Rechenmacher; (von vorne rechts) Matthias Hickmann, Dominik Gamper, Florian Fritz, Daniel Lechthaler und Werner Wallnöfer (Mitte).

Kortscher Mountainbiker spitze

Als jüngster Mountainbikeverein Südtirols kann der ASV Kortsch Raiffeisen stolz auf einen verdienten 5. Platz sein, den die 27 Kinder am 2. und 3. September in Pichl Gsies eingefahren haben. Bei Traumwetter und besten Bedingungen nahmen über 240 Teilnehmer an der VSS Landesmeisterschaft und am Abschlussbewerb in Pichl Gsies teil. Im Dual Slalom am Samstag waren die 7 Kortscher Viertelfinalisten ein wenig vom Pech verfolgt und schieden um ein paar Hundertstel aus. Fabian Grasser gelang es, den Platz 4 zu belegen. Beim Easy Down erzielten die Kortscher gute Resultate: Manuel Tumler (Kat. Baby) belegte Platz drei, Greta Weithaler (Kat. Kinder 2) Platz zwei, Reinhard Stricker (Kat. Kinder 2) Platz neun, Veronika Rechenmacher (Kat. Schüler 1) Platz eins, Karnutsch Benedikt Platz drei und Andreas Thomann Platz vier (Kat. Schüler 2). Beim Cross Country am Sonntag sorgten Greta Weithaler (2. Platz) und Andreas Thomann (3. Platz) sowie Elisa Gemassmer (4. Platz) und Florian Gemassmer (7. Platz) für gute Stimmung in der Mannschaft. (ir)

Musikschule Schlanders-Laas Schuljahr 2006/07

Termin für die
Stundenplaneinteilung:
**Montag,
18. September 2006
von 15.00 bis 18.00 Uhr**
in der Musikschule Schlanders

**Unterrichtsbeginn:
Montag, 25. September 2006**

*Liebe Tante Erna,
zu Deinem
97. Geburtstag
wünsch ich Dir
von ganzem Herzen
Alles Gute.*

*Bleibe so fit wie Du bist!
Schön, dass es Dich gibt.*

Martina aus Deutschhofen



Neue Begräbnisfahne



Am Lorenzitag wurde in Kortsch die neue Begräbnisfahne eingeweiht. Auf Betreiben der katholischen Männerbewegung von Kortsch wurde in Zusammenarbeit mit der Frauenbewegung eine neue Begräbnisfahne angekauft. Die Fahne wird künftig bei allen Beerdigungen mitgetragen. Für die bildnerische Gestaltung der Fahne konnte Hans Wellenzohn aus Kortsch gewonnen werden.

Auf der Vorderseite ist eine Kreuzigungsgruppe dargestellt, auf der Rückseite der auferstandene Christus. Die neue Fahne ist wesentlich handlicher als die bisher verwendete

Fahne des Männerbundes. Diese war in den sechziger Jahren angekauft worden und soll fortan nur mehr bei den Prozessionen mitgetragen werden.

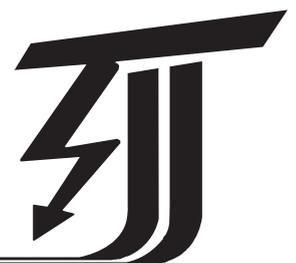
Die Finanzierung der Begräbnisfahne konnte durch einen großzügigen Beitrag der Raiffeisenkasse Kortsch sowie durch Spenden der Sparkasse Schlanders und der Bevölkerung von Kortsch gesichert werden, wofür sich die Initiatoren recht herzlich bedanken. (ir)

Reinhard Stricker aus der erfolgreichen und schnellen Mannschaft von Andreas Gemassmer.



ELEKTRO Telfser Albert

Installation u. Haushaltsgeräte
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506



39028 SCHLANDERS

SCHLÄNDERSER SPORTBLÄTTL

Schlanderser Äpfel beim Budocamp

Bereits zum 4. Mal fand der „Europäische Budo Camp“ für 8 bis 13-jährige Budokas in Bruneck statt. An die 60 Athleten aus Nah und Fern dürfen sich bei diesem viertägigen Camp in den verschiedensten Freizeitangeboten

köstlich amüsieren und zugleich beim täglich 6-stündigem Yoseikan Budo Training in ihren Fähigkeiten weiterbilden. Neben Geschichtlichem über die Kampfkünste oder dem traditionellen Reinigen des Dojos (die Traingshalle wird von Hand auf den Knien geputzt) konnten sich die Teilnehmer mit Beachvolleyball, Schwimmen, Wandern, Raften und Vielem mehr unterhalten. Aus dem Vinschagu konnten sich diesmal 4 Athleten über die Teilnahme freuen, dies ist bei über 100 Ansuchen keine Selbstverständlichkeit. Im Betreuersteam war auch der Schlanderser Budoka Thomas Mair mit von der Partie.

Großzügige, gesunde Unterstützung erfuhr der heurige Budo Camp von der Obstgenossenschaft Schlanders „GEOS“, welche köstliche Vinschger Äpfel für die Athleten zur Verfügung gestellt hatte, an dieser Stelle ein „Vergeltsgott“ an die Verantwortlichen.



Teilnehmer und Betreuer '06

SENIOREN turnen

Für
sie & ihn

Bewegung bis ins hohe Alter

Mit Waltraud Lunger Perkmann, einer im KVV speziell dafür ausgebildeten Kursleiterin.

Anmeldungen bis 30.09.06

bei Papierhandlung H. Fritz, Schlanders - Tel. 0473 730 020 Vormittags

10 Einheiten - Jeden Donnerstag, ab 05.10.'06 - von 16 bis 17 Uhr

Im Erdgeschoss der Großraumturnhalle in Schlanders.
Bequeme Kleidung.

Begrenzt auf max. 15 Teilnehmer
Kursbeitrag: 35,00 €

Organisator: ASC Schlanders-Raiffeisen Sek. YB

Good morning!
... mit Schwung & Elan in den Tag.

Cardio Fitness - Tonic-Training & Koordination
Balance & Beweglichkeit für SIE & IHN

Donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr
Anmelden und kostenlos schnuppern im OKTOBER

Tel. 0473 730 020 / 9-12 Uhr / heinz.fritz@yoseikan.it

Einladung MINIVOLLEYBALL

Wer hat Lust,



das Volleyballspielen zu erlernen???

Jahrgänge 1998/1997 Montags, 15.00 - 16.00 Uhr
Mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr

Jahrgänge 1996/1995 Montags, 16.30 - 18.00 Uhr
Mittwochs, 17.30 - 19.00 Uhr

Ort:
Beginn:



Lyzeumturnhalle
Montag, 18. September 2006

Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it



La pagina in lingua italiana

Foto d'epoca esposte nei negozi di Silandro

Per celebrare i cento anni di Silandro come "Borgo avente diritto di mercato" sono già state attuate alcune iniziative tra le quali: la realizzazione di un opuscolo distribuito a tutti i



cittadini che racconta ed illustra con immagini d'epoca lo sviluppo economico del paese a partire dal lontano maggio del 1906, quando l'attuale capoluogo venostano divenne borgata. E l'esposizione sulle vetrine, di quasi tutti i negozi, di bellissime ed interessanti riproduzioni fotografiche del secolo scorso. In tutto le foto esposte sono 95, scattate nella prima metà del novecento. Alcune raccontano spezzoni di vita quotidiana, altre riproducono angoli del paese e frazioni ed altre ancora edifici come la

stazione, le scuole, la caserma, i mulini, gli alberghi, l'ospedale. I documenti fotografici sono stati messi a disposizione dalla Cassa Rurale di Silandro, l'archivio Atzwanger, Gianni Bodini, Fam. Breitenberger, Johanna Gemassmer, Krista Gurschler, Monika Holzner, Maria Matscher, Raimund Rechenmacher, Hans Wielander, Amalia Wieser. (dg)

Valentina e Vincenzo sposi

In una bella e quanto mai rara giornata di sole in un agosto avaro di bel tempo, si sono uniti in matrimonio Valentina Martello e Vincenzo de Lisa, accompagnati da parenti ed amici, ma soprattutto da tanta gente, i due giovani hanno coronato il loro sogno d'amore nella Chiesa dei Padri Cappuccini. È stato un evento che ha fatto gioire e commuovere tutta la comunità, in particolar modo quella italiana che da sempre

ha come punto di riferimento la bellissima e suggestiva chiesa dedicata a San Giovanni Battista. Erano più di dieci anni che non veniva celebrato un matrimonio fra due ragazzi che proprio in questo luogo hanno



incominciato il loro cammino di fede, qui infatti Valentina e Vincenzo hanno ricevuto la Prima Comunione e il sacramento della Cresima. Ed ora il matrimonio celebrato da Padre Stefano De Fiore sacerdote della congregazione di San Luigi Maia di Montefort ed esperto mariologo. I due giovani nati nel capoluogo venostano si conoscono da sempre ed hanno incominciato la loro bella e tenera storia d'amore molto presto quando ancora Valentina frequentava le medie e Vincenzo era alle superiori. Un rapporto il loro che si è rafforzato e consolidato nel tempo fino a giungere al meraviglioso giorno della loro unione. Ai novelli sposi apprezzati per la loro simpatia, semplicità ed educazione tutta la comunità augura un futuro tranquillo e sereno. (dg)

Comune di Silandro

Competenze degli assessori ed orario per il pubblico

Johann Wallnöfer, sindaco. Amministrazione interna - servizio informazioni e stampa - edilizia privata - urbanistica - patrimonio comunale - trasporti e polizia locale - energia e informatica - agricoltura e foreste - (generale) - protezione civile.

Lunedì - martedì - mercoledì dalle ore 16.00 alle ore 18.00

Monika Holzner, vicesindaco. Scuole materne - istruzione scolastica - cultura - sanità pubblica e igiene (cimiteri) - questioni delle donne - volontariato.

Lunedì dalle ore 16.00 alle ore 17.00 e mercoledì dalle ore 10.00 alle ore 11.00

Heinrich Fliri, assessore. Personale - edilizia abitativa - assistenza e beneficenza - lavoro - famiglia - anziani.

Martedì dalle ore 16.00 alle ore 17.00 e mercoledì dalle ore 8.30 alle ore 9.30

Andrea Gruber, assessore. Gioventù - associazioni e attività di tempo libero - manifestazioni pubbliche - campi di gioco - abbellimento del paese - cimitero di Corces.

Martedì dalle ore 15.00 alle ore 16.00 e giovedì dalle ore 9.00 alle ore 11.00

Kurt Leggeri, assessore. Sport - economia e licenze - tasse comunali e tributi - finanze e bilancio - marketing del paese.

Mercoledì dalle ore 11.00 alle ore 12.00

Franz Pircher, assessore. Rappresentante delle frazioni di Covelano e Vezzano - natura e tutela del paesaggio - ambiente - servizi tecnici - verde pubblico - vigili del fuoco - zona industriale di Vezzano - amministrazione dei beni di uso civico.

Martedì dalle ore 11.00 alle ore 12.00

Richard Wellenzohn, assessore. Rappresentante della frazione di Corces - servizi tecnici - cantiere comunale - infrastrutture secondarie - lavori pubblici nel settore delle infrastrutture primarie.

Lunedì e giovedì dalle ore 11.00 alle ore 12.00

Consulenza per associazioni gestite su base di volontariato. Orario pubblico a Silandro: lunedì 9 ottobre 2006, dalle ore 14.00 alle ore 17.00. Prenotazione ed informazioni: Comune di Silandro, Evi Gamper - Tel. 0473 737 727.

Presentazione delle domande per alloggi sociali

Le domande per l'assegnazione di un alloggio sociale possono essere presentate entro il 31 ottobre 2006 presso la sede dell'IPES a Silandro; via Ponte di Legno, 19, Tel. 0473 621 332; ogni martedì dalle ore 9.00 alle ore 12.00 o presso il Comune di Silandro - 2° piano, Sig.ra Waltraud Menghin, da lunedì a venerdì dalle ore 8.30 alle ore 12.30, Tel. 0473 737 730

L'Istituto potrà accettare le domande solo se compilate in ogni loro parte (non è richiesta la marca da bollo).

Termine per il prossimo numero: 7/10/06



Sofortkredit.

**Geld und solide Planung.
Mit dem Sofortkredit der Sparkasse bekommen Sie beides.
Bis zu 15.000 Euro. Sofort.
Rückzahlbar in bis zu 60 Monatsraten.***

**Lassen Sie uns gemeinsam über Ihre Ziele sprechen.
Sparkasse. Für die beste Lösung. Mit Sicherheit.**

*Informationen über Zinssätze und Konditionen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen.
Ausbezahlung vorbehaltlich Prüfung der Bank.

Mit dabei



SPARKASSE

www.sparkasse.it
☎ 840 052 052

